**Wie ist der Satzbau in indirekten Fragen?**

Der Satzbau der indirekten Frage unterscheidet sich von der normalen Frage. Da es sich um einen Nebensatz handelt, steht das finite Verb bei der indirekten Frage am Satzende (Fragewort + Subjekt + Objekt + Verb).

**Beispiel:**

Wann hat er Zeit? – Ich weiß nicht, wann er Zeit hat.

Was hat sie gesagt? – Ich sage dir nicht, was sie gesagt hat.

**Indirekte Fragen mit ob**

Gibt es kein Fragewort, verwenden wir in der indirekten Frage ob.

**Beispiel:**

Kommt sie morgen? – Er fragt sich, ob sie morgen kommt.

Satzzeichen bei der indirekten Frage

Bei einer indirekten Frage verwenden wir normalerweise einen Punkt und kein Fragezeichen (siehe Beispiel oben). Das Fragezeichen steht nur, wenn die indirekte Frage Teil einer echten Frage ist.

**Beispiel:**

Können Sie mir sagen, wie ich zum Bahnhof komme?

Indirekte Fragen vs. Fragen in indirekter Rede

Indirekte Fragen und Fragen in indirekter Rede sind nicht dasselbe, auch wenn sie sich in ihrer Struktur gleichen.

Mit einer indirekten Frage bringen wir zum Ausdruck, dass wir etwas nicht verstehen, wir uns über etwas nicht sicher sind oder dass uns bestimmte Informationen fehlen.

**Beispiel:**

Markus: „Ich weiß nicht, um wieviel Uhr der Film anfängt.“

Mit einer in indirekter Rede formulierten Frage geben wir die ursprünglich direkte Frage einer Person wieder.

**Beispiel:**

Markus: „Um wieviel Uhr fängt der Film an?“ (Frage in direkter Rede)

→ Markus hat gefragt, um wieviel Uhr der Film anfängt. (Frage in indirekter Rede)